

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mini-Musical: Das Fest der Planeten

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Klicken Sie hier, um zum Downloadcode für das digitale Zusatzmaterial zu gelangen.



Sola Tetzlaff ist Musiklehrerin an der Blindenschule/ Förderzentrum Sehen in Berlin. Sie hat sich auf die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Förderbedarf, u. a. dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung spezialisiert. Für den Unterricht mit diesen Schülerinnen und Schülern hat sie vielfältiges und schülerbezogenes Unterrichtsmaterial speziell für die Förderung über Musik entwickelt, das auch für den inklusiven Unterricht an Grundschulen geeignet ist.

Wir verwenden in unseren Werken eine genderneutrale Sprache, damit sich alle gleichermaßen angesprochen fühlen. Wenn keine neutrale Formulierung möglich ist, nennen wir die weibliche und die männliche Form. In Fällen, in denen wir aufgrund einer besseren Lesbarkeit nur ein Geschlecht nennen können, achten wir darauf, den unterschiedlichen Geschlechtsidentitäten gleichermaßen gerecht zu werden.

In diesem Werk sind nach dem MarkenG geschützte Marken und sonstige Kennzeichen für eine bessere Lesbarkeit nicht besonders kenntlich gemacht. Es kann also aus dem Fehlen eines entsprechenden Hinweises nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

1. Auflage 2024
© 2024 PERSEN Verlag, Hamburg

AAP Lehrerwelt GmbH
Veritaskai 3
21079 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40325083-040
E-Mail: info@lehrerwelt.de
Geschäftsführung: Andrea Fischer, Sandra Saghbazarian
USt-ID: DE 173 77 61 42
Register: AG Hamburg HRB/126335
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Die Erwerbenden einer Einzellizenz des Werkes sind berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Präsenz- wie auch dem Distanzunterricht zu nutzen. Produkte, die aufgrund ihres Bestimmungszweckes zur Vervielfältigung und Weitergabe zu Unterrichtszwecken gedacht sind (insbesondere Kopiervorlagen und Arbeitsblätter), dürfen zu Unterrichtszwecken vervielfältigt und weitergegeben werden.

Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte einschließlich weiterer Lehrkräfte, für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch. Mit dem Kauf einer Schullizenz ist die Schule berechtigt, die Inhalte durch alle Lehrkräfte des Kollegiums der erwerbenden Schule sowie durch die Schülerinnen und Schüler der Schule und deren Eltern zu nutzen.

Nicht erlaubt ist die Weiterleitung der Inhalte an Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern, andere Personen, soziale Netzwerke, Downloaddienste oder Ähnliches außerhalb der eigenen Schule.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags. Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der PERSEN Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG („Text und Data Mining“) zu gewinnen, ist untersagt.

Autorschaft: Sola Tetzlaff
Covergestaltung: TSA&B Werbeagentur GmbH, Hamburg
Coverillustration: Katharina Reichert-Scarborough
Fotos: Sola Tetzlaff
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth
Audio-Produktion: Sola Tetzlaff

ISBN: ISBN: 978-3-403-51266-0
www.persen.de



Die Sphärenmusik

Im Fach **Musik** behandelten wir den **Urknall**, den **Klang des Universums** und **die Töne der Planeten**.

Das Wort **Urknall** beinhaltet das Wort Knall, das wir mit großer Lautstärke verbinden. Der Urknall wurde auf der Trommel/ Pauke nachempfunden, indem die Schülerinnen und Schüler anfangs ganz leise und langsam trommelten, dann mit immer lauter und schneller werdenden Trommeltönen Spannung aufbauten und zum Schluss mit heftigen Schlägen eine Explosion erklingen ließen.

Für die Schülerinnen und Schüler war es sehr interessant zu erfahren, dass das Universum nicht still ist. Aufgrund der Rotation der Planeten kommt es zu messbaren Schwingungen.

Für diese Schwingungen wurden Frequenzen ermittelt und diese wiederum in **Töne** (durch Oktavierung) umgerechnet:

Stern/Planeten	Töne
Sonne	H
Merkur	Cis
Venus	A
Erde	G
Mars	D
Jupiter	Fis
Saturn	D
Uranus	Gis
Pluto	Cis
Neptun	Gis

Wir ließen die Töne der Planeten mit Metallklangstäben erklingen.

Aus diesen Klängen entwickelten die Schülerinnen und Schüler eine Sphärenmusik unter Einbeziehung des Urknalls.



Die Farben der Planeten

Im Fach **Kunst** haben sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Aussehen und den Farben der Planeten auseinandergesetzt. Bilder aus dem Universum zeigen Planeten in verschiedenen Farben.

Stern/Planeten	Farben aktuell
Sonne	gelb
Merkur	grau
Venus	weiß
Erde	blau
Mars	rot
Jupiter	brau-rot
Saturn	braun-gelb
Uranus	hellblau
Pluto	hellgrau
Neptun	helles azurblau

Die Farben der Planeten und der Sonne haben wir in Kunst für ein **Planeten-Mobile** benutzt.



Aufbau

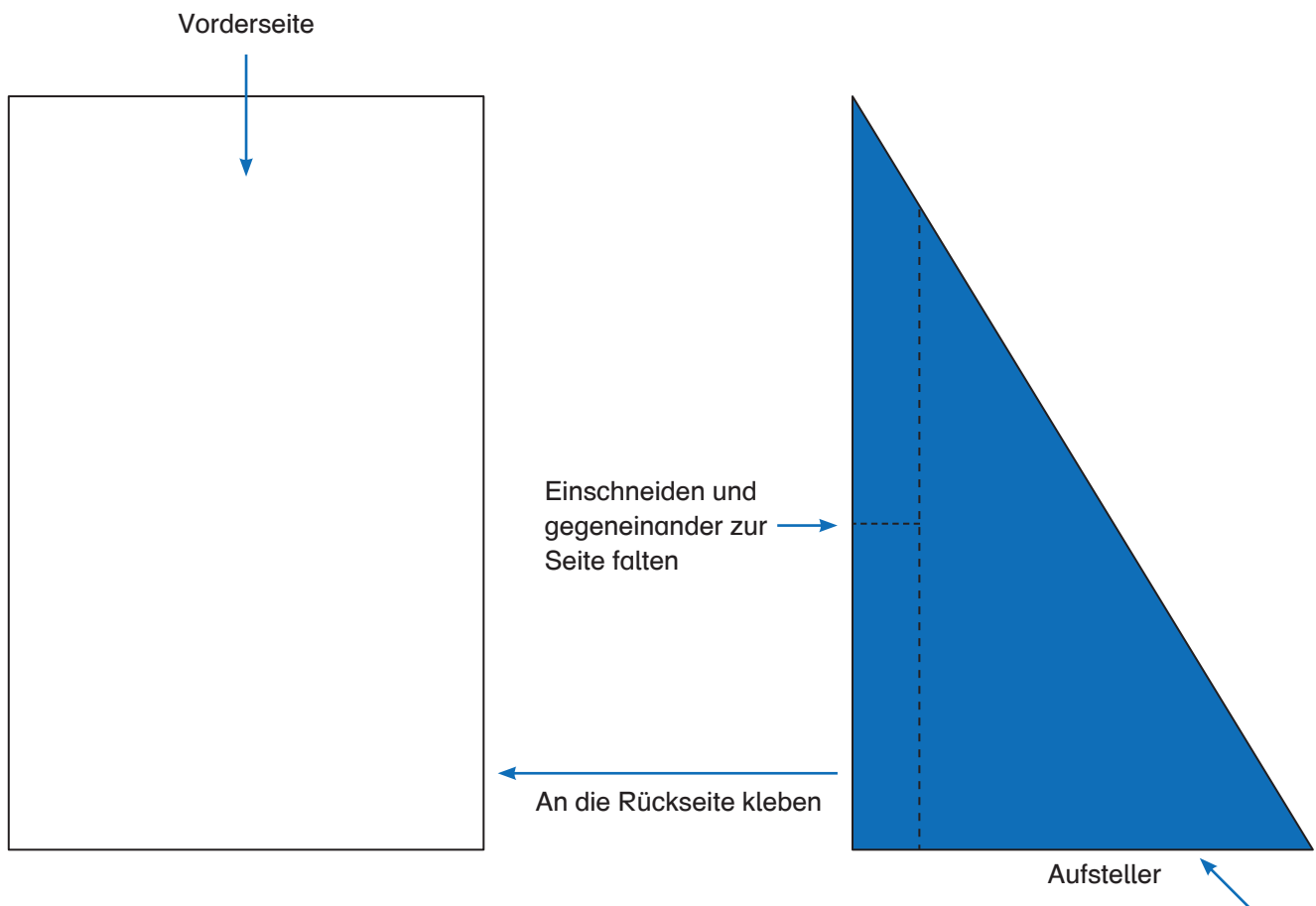
Variante 1:

- Die Zeitungen werden mit dem Kleister kreuz und quer auf eine große Pappe geklebt.
- Damit die Pappe stehen kann wird nun aus einem ähnlich großen Stück Pappe ein Dreieck mit einem rechten Winkel geschnitten.
- Die längere Seite wird in der Mitte circa 20 cm eingeschnitten.
- Eine Hälfte wird nach links, die andere nach rechts gefaltet, sodass zwei Flügel entstehen, die zu unterschiedlichen Seiten zeigen.
- Diese Flügel werden nun so an die Rückseite der mit Zeitung beklebten Pappe befestigt, dass die kurze Seite mit der unteren Pappenkante abschließt. Nach dem Trocknen kann die Pappe nun stehen.
- Fertigen Sie auf diese Art und Weise so viele Pappaufsteller an, wie für die Aufführung gebraucht werden.
- Die so angefertigten Aufsteller lassen sich bequem hin- und hertragen.

Variante 2:

- Die Zeitungen werden mit Pinnnadeln kreuz und quer durcheinander auf Stellwänden befestigt.

Beispiel für einen Bühnenbildaufsteller





Kostüme

Kostüme können aus Tüchern, Mützen, T-Shirts und Papier hergestellt werden.

Die **Sonne** kann einen glitzernden Umhang und ein gelbes T-Shirt tragen, dazu eine weiße Mütze. Ein langes gelbes Kleid ist auch passend. Funklende Glasperlen können noch einen Glitzereffekt ergeben.

Die **Erde** kann einen blauen Umhang tragen, da wir sie als blauen Planeten im Weltall wahrnehmen. Auch hier können Kleid, T-Shirt, Hosen in blau gute Dienste leisten. Außerdem könnten an dem Kleid noch Figuren von Menschen und Tieren sowie Modelle von Autos und Häusern angenäht werden.

Für **Jupiter** und **Mars** können dunkle T-Shirts mit roter Farbe expressionistisch bemalt werden. Als Zeichen seiner Herrlichkeit kann Jupiter noch einen Zylinder mit einer Krone auf dem Kopf tragen. Ein Zepter und ein Umhang können seine Königswürde unterstreichen. Mars trägt eine verwegene Kappe, ein rotes Schwert kann seine Kampfeslust noch stärker deutlich machen.

Die **Kometen** brauchen kein Kostüm, sie sind nur durch den Lärm aus dem Off hörbar.

Die **Sternschnuppen** können bunte Hemden tragen. Etwas Glitzerndes ist natürlich passend. Streifen aus gelbem Krepppapier können an ihren Hemden befestigt werden.

Natürlich können auch gemeinsam und /oder mit Hilfe von tatkräftigen Eltern echte Kostüme aus Papier gebastelt oder Stoff genäht werden. Auch selbst gestaltete T-Shirts sind möglich.

Die T-Shirts der Planeten

Für die Gestaltung der verschiedenen T-Shirts werden folgende Materialien benötigt:

- T-Shirts in den entsprechenden Größen der Schülerinnen und Schüler in weiß oder in den entsprechenden Farben für die Sonne und die Planeten.
- Textilfarbe oder Plakatfarbe
- Pinsel, Wasser, Zeitung, Bleistift, evtl. ein Bügeleisen
- Gold- und Silberglitter, große Pailletten, Nadel und Faden

Die folgende Anleitung hilft beim Gestalten der T-Shirts.

- Die Schülerinnen und Schüler denken sich passende Symbole, Worte oder Muster zu den Planeten aus.
- Das T-Shirt wird auf einen Tisch mit einer Lage Zeitungspapier zwischen Vorder- und Rückseite des T-Shirts gelegt.
- Mit einem Bleistift zeichnen die Schülerinnen und Schüler ihre Ideen zu Symbolen und Wörtern vor.
- Dann malen sie alles in den entsprechenden Farben aus und lassen die T-Shirts trocknen.
- Die T-Shirts der Sternschnuppen werden noch mit Gold oder Silberglitter bestreut oder große Pailletten angenäht/ mit Heißkleber aufgeklebt.



(Kometen wirbeln in den Festsaal und bringen alles laut polternd durcheinander)

Kometen: Wir sind überall im All,
mal lang und schmal, mal rund wie ein Ball.
Wir stören gern die Ruhe, mit der ihr um die Sonne kreist.
Wir sind überall im All,
wir stören gern und dieses Mal
haben wir unsre Freud, wenn ihr unzufrieden seid.
Wir sind überall im All,
mal lang, mal schmal, mal rund wie ein Ball.
Wir stören gern die Ruhe, mit der ihr die Sonne umkreist.

Erzähler: Die Kometen haben alles ganz schön durcheinandergewirbelt. Aber so schnell wie sie auftauchten, waren sie auch schon wieder verschwunden. Und es wird fröhlich im Sonnensaal gefeiert.

Sprechchor der Planeten: *(Jeder Planet spricht immer wieder einen Satz aus seinem Gesang)*

Sternschnuppen: „Wir fliegen durch die Nacht“

Mars: „Wer kämpft mit mir?“

Jupiter: „Ich bin der Planetenkönig!“

Sonne: „Ich bin der Mittelpunkt!“

Erde: „Da sind ja unsre Freunde!“

Kometen: *(aus dem Off)* „Wir sind überall im All!“

Erzähler: Dieses Durcheinander geht der Sonne auf die Nerven. Laut ruft sie daher:

Sonne: „Ruhe alle miteinander. Ich verstehe mich ja selbst nicht mehr. Unsere Zeit ist um. Lasst uns zum Abschluss noch einmal unser Lied singen!“

Chor: Leben im All heißt in unserem Fall
fest zusammenzuhalten, füreinander zu steh'n.
Wir begegnen uns lieber hin und wieder,
weil das Leben alleine so langweilig wär'
Leben im All heißt in unserem Fall
fest zusammenzuhalten, füreinander zu steh'n.
Wir sehen uns aus diesem Grund
und sagen für heut Auf Wiederseh'n.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mini-Musical: Das Fest der Planeten

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

